

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 25

Artikel: Wandern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WANDERN

In das Ohr klingt's wie Schalmeien:
Geh und tummle dich im Freien,
Geh aus der Gewohnheit Haus
Und mal aus dir selbst heraus!

Andre Luft und andre Landschaft,
Neuer Freunde Wahlverwandtschaft
Bringt zum Blühen manchen Keim,
Der erstorben wär' daheim.

Wirkt nicht Wunder oft das Wandern?
Einmal anders sein mit andern
Abseits von des Tages Lauf,
Das bricht harten Boden auf.

Musst nicht gleich, vor Lust geschwollen,
Zum Aequator fahren wollen,
Denn man sagt, von hohem Reiz
Wär' — zum Beispiel — auch die Schweiz.

Nuba

Der Fachmann spricht:

«D'Schwyz isch halt glych 's
schönscht Land vo der Wält!» ...
sagte der Mann mit Ueberzeugung,
der eben von seinen Auslandsferien
zurückkam.

Selbst gehört, und zum Trost für unsere
notleidende Hotel-Industrie eigenhändig auf-
geschrieben. H. Rex

Vorsicht! Kein Witz!

Grüezi, Herr Nationalrat,
chönnted Sie mer nid en Föifer
pumpe?

Usgschlosse!
Oder en Föfzger?
Säb scho eher!
Aber en Föifliber?
Da laht sich drüber rede!
Also en Föfzgerlappe!
Säb chönd's ha!

Der Nationalrat
verweigert anfänglich 36,000 Franken
für die olympischen Spiele
bewilligt aber 34,000,000 Franken für
Nachtragskredite. Null-Null

Warum sind die Basler so hell?

Die «Nationalzeitung» meldet in
ihrer heutigen Nummer:

Bestätigung von Bürgeraufnahmen
Die Aufnahme von 52 Petenten
mit total 121 Köpfen wird be-
stätigt.

Durch solchen Nachwuchs wird die
geistige Ueberlegenheit der Basler
immer offensichtlicher! K. L.

Vom Radio

Am Pfingstmontag hatten wir in
Leysin furchtbar schlechten Empfang.
Mehr Maschinengewehr-Geknatter
als Musik.

Kommt der Patient aus dem Neben-
zimmer und fragt: «Was spielen sie
denn heute Abend. Ist das vielleicht
die Ouverture zur — Abrüstungskon-
ferenz?» Aubi

Original Greuel-Nachrichten

Die Fachschrift «Der deutsche Steinbild-
hauer» (No. 16) meldet:

Nach dem Empfang waren wir noch
Gäste des Führers und am Abend
weilten wir im Zoo, wo wir mit fast
allen Reichsministern zusammen ka-
men.

Kommentar verboten!

Alpe

Finessen aus dem III. Reich

Reichsbischof Müller unterzeichnet:

Im Namen Gottes:

Heil Hitler! Müller.

Kardinal Faulhaber unterzeichnet:

In Gottes Namen:

Heil Hitler! Faulhaber.

Vom Kind, das die Zeitung las

«Mamme wa machscht Du da mit
dene Bohne?»

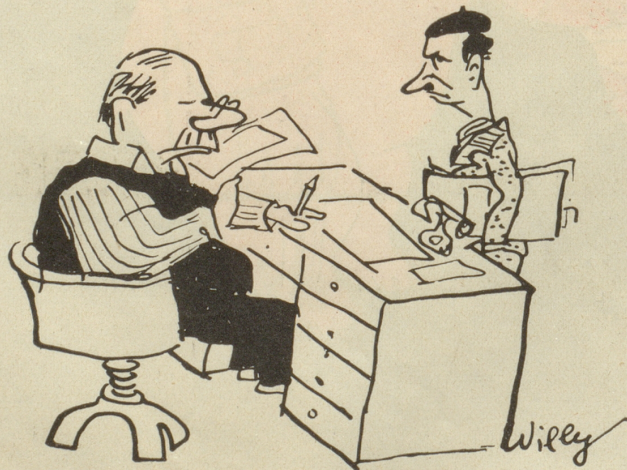
«Hä sterilisiere tuen ich's.»

«Ja törf me das dänn bi üs i dr
Schwiiz au?» Bö

Weltausstellung in Brüssel

«Du isch es eigetli intressant gsi
a der Wältusstellig?»

«Ja weisch bis ich allne Bekannte
ä Charte gschriebe gha han, han ich
grad wider chönä heifahre!» Nahnei



„Wie gseit, mir chöned leider Ihre Zeichnige nid verwende.“
„Herr Redakter, Ihr händ halt ebe Dreck im Hirnli!“

BOOTH'S DRY GIN



BY APPOINTMENT

Generalvertr. für die Schweiz:
BERGER & Co., LANGNAD